

## **Das wöchentliche GMG-Bulletin**

25. August 2023, #1073

### **Aufbruch zur Reise – Körper und Seele zusammenhalten**

Meine lieben Freunde,

letzte Woche sagte ich an dieser Stelle, dass ich als Nächstes den Grund für unsere vorübergehende und selektive Amnesie während unseres Lebens auf der Erde erörtern würde; den Grund, dass wir vergessen müssen, wer wir sind, um uns zu erinnern und zu erfahren, wer wir sind. Das habe ich gesagt, aber heute werde ich mich in eine andere Richtung bewegen und nächste Woche darauf zurückkommen, weil ich heute etwas klarer ausdrücken möchte, was ich in meinem letzten Beitrag gesagt habe, damit Verwirrung vermieden wird.

Letzte Woche habe ich folgende Aussage gemacht:

"Wenn du glaubst, dass das Leben irgendetwas - überhaupt irgendetwas - mit den Bedürfnissen oder Zielen oder Fähigkeiten deines Körpers zu tun hat, dann hast du überhaupt nichts über den Zweck deiner Existenz verstanden, über den Grund, warum du, ein geistiges Wesen, dich entschieden hast, mit deinem Körper durch Zeit und Raum zu reisen und im Reich der Körperlichkeit zu wohnen."

Ich wollte damit nicht andeuten, dass wir keine Zeit damit verbringen sollten, den Freuden des Körpers oder den Freuden des vollen Erlebens der Körperlichkeit nachzugehen. Vielmehr möchte ich Euch jetzt ganz klar sagen, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Wir haben uns aus dem Reich des Geistigen in das Reich des Physischen begeben, um uns ALLER Wunder, Schönheit und Kostbarkeiten zu erfreuen, die nur im physischen Leben zu finden sind.

"Nur dort?"

Ja, nur. Bestimmte Schätze können nur im physischen Leben gefunden werden. Wenn diese Erfahrungen im Reich des Geistigen gemacht werden könnten, hätten wir keinen Grund, in die physische Form zu kommen. Wir müssen verstehen, dass wir aus einem bestimmten Grund aus dem geistigen Reich in das physische Reich kommen. Wir kommen hierher zum Leben auf der Erde, um eine "Erfahrungswelt" zu bekommen. Und das, was wir erfahren wollen, ist all das, was wir über uns selbst im Reich des Geistigen erkannt haben. Wir sehen also, dass es auf dem Weg der Evolution darum geht, "Körper und Seele zusammenzuhalten". Auch im Geistigen Reich haben wir einen "Körper". Es ist einfach eine andere Art von Körper als der, den wir während unserer Zeit der Körperlichkeit mit uns herumtragen. Es ist unser feinstofflicher Körper, aber es ist trotzdem unser Körper.

Das größte Missverständnis vieler Religionen ist die Vorstellung, dass der "Himmel" auf der "anderen Seite" existiert und dass dies die so genannte "geistige Welt" ausmacht. Tatsächlich gibt es in der letztendlichen Wirklichkeit zwei Bereiche.

Diese sind nicht, wie gemeinhin angenommen, die Reiche von Himmel und Hölle. Vielmehr handelt es sich um das Reich des Geistigen und das Reich des Physischen. Und das Reich des Physischen ist nicht mit der "Hölle" gleichzusetzen. Es ist nicht eine andere Art, sich auf den Hades zu beziehen. In der Tat gibt es keinen solchen Ort wie den Hades. Die Hölle existiert nicht. Das Reich des Geistigen und das Reich des Physischen sind zwei verschiedene Reiche innerhalb des Himmelreiches.

Das ist richtig! Die Erde ist Teil des Himmels!

Wir sind nicht als "Test" auf diesen Planeten gekommen. Wir kommen nicht hierher, um geprüft zu werden. Wir treten auch nicht in die Körperlichkeit ein, damit wir etwas "lernen" sollen. Wir treten in die Körperlichkeit ein, um das zu erfahren, was wir wissen zu sein. Die Körperlichkeit und das Reich des Relativen sind Werkzeuge, die von der göttlichen Intelligenz erschaffen wurden, um es uns zu ermöglichen, die Erfahrung zu machen, wer wir wirklich sind, eine Erfahrung, die uns in dieser köstlichen Form im Reich des Absoluten nicht zur Verfügung steht.

Unsere Zeit hier ist nicht als eine Zeit der Mühsal gedacht, sondern als eine Zeit der Glückseligkeit. Das kontextuelle Feld, das wir als Mittel zum Erleben der Glückseligkeit geschaffen haben, kann als Geschenk und Segen angenommen werden. Es geht lediglich darum, wie wir die Dinge sehen. Es ist einfach eine Wahl der Perspektive, die wir einnehmen.

Während wir also hier auf der Erde sind, müssen wir kein Büsserhemd tragen und mit einer Bettelschale herumlaufen. Wir sind nicht gezwungen, auf die Freuden der Körperlichkeit zu verzichten, um uns der Liebe Gottes würdig zu erweisen oder uns auf eine "höhere Bewusstseinsstufe" zu erheben oder unser Bewusstsein zu erweitern. Das Wort "Erleuchtung" ist nicht gleichzusetzen mit dem Wort "unglücklich". Ebenso wenig bedeutet "Losgelöstheit" dasselbe wie "Verleugnung".

Ein wahrhaft erleuchtetes Wesen ist eine Person, die nicht so sehr an physische Formen und Erfahrungen gebunden ist, dass ihr Fehlen einen Verlust an Glück bedeutet. Das Leben drängt uns dazu, körperliche Erfahrungen vieler Art zu genießen, aber nicht, sie zu brauchen.

Durch die Freude an den vielen Aspekten der Körperlichkeit verschaffen wir uns reiche Erfahrungen und ein starkes inneres Bewusstsein für unsere wahre Natur und unsere wahre Identität.

Diese Reihe von Kommentaren begann mit einem tiefen Blick darauf, wie schnell die Zeit vergeht, wie schnell unser Leben an uns vorüberzieht. Das ist eine gute Nachricht, keine schlechte. Diese Nachricht wurde uns als Trost mitgegeben, als wir unser Zuhause verließen. Wir wollten eigentlich gar nicht weg. Obwohl wir wussten,

dass das alles zum Prozess und zum Kreislauf des Lebens gehört, wollten wir nicht gehen. Doch kaum hatten wir unsere physische Gestalt angenommen, begannen die Engel, uns zu dienen und uns zuzuflüstern: "Seid guten Mutes! Ihr werdet bald zu Hause sein!"

Natürlich, das haben sie ganz wörtlich gemeint. Aber sie meinten das auch relativ. Sie vermittelten uns, dass unsere "Zeit" hier sehr schnell vergehen würde. Es würde wie ein Wimpernschlag sein.

Wie ich schon sagte, verstanden wir auf der Seelenebene, dass die Reise in die Physikalität Teil des endlosen Zyklus des Lebens selbst sei und dass das Reich des Physischen für uns als der Ort geschaffen wurde, an dem wir erfahren können, was wir über das, was wir wirklich sind, erkannt hatten. Aber es ist nie leicht, die Heimat zu verlassen. Nicht, wenn das Zuhause so wunderbar ist wie das unsere.

Und die Engel gaben uns nicht nur Trost, sondern auch einen großen Hinweis. Sie sagten: "Wenn ihr wirklich schnell durch euer nächstes physisches Leben gehen wollt, wenn ihr die Zeit wirklich wie im Fluge vergehen lassen wollt, hier ist ein Geheimrezept: Habt Spaß. Jauchzt vor Vergnügen! Dann werdet ihr erleben, dass euer physisches Leben vorbei ist, bevor ihr es merkt!"

Welch eine großartige Nachricht! Was für ein wunderbares Geheimnis! Was für eine grandiose Einsicht! Die Menschheit hat diese Erkenntnis auf sieben Worte reduziert: Wenn du Spaß hast, fliegt die Zeit. Spaß und Freude sind der Düsentreibstoff für den Motor des Lebens! Wir können die Erfahrung machen, dass wir schnell durch unser physisches Leben gehen und sehr schnell wieder zu Hause sind, wenn wir einfach Spaß haben!

Ich hatte kürzlich diesen Austausch...

VON KAREN...: Offenbar sagte Einstein etwas wie: Wenn wir das Gefühl haben, dass der Tag schnell vergeht, bewegen wir uns schnell durch die Zeit, ebenso wenn der Tag zu schleppen scheint, bewegen wir uns langsamer durch die Zeit. Ich frage mich, was wir tun oder unterlassen, um die eine oder die andere Erfahrung zu machen? Ist es das Interesse oder der Mangel an Interesse an dem, was wir tun?

Meine Antwort: Was wir tun, um die eine oder die andere Erfahrung zu erzeugen, ist Spaß zu haben. Wenn wir Spaß haben, vergeht die Zeit schnell. Wenn nicht, vergeht die Zeit langsam. Ein glücklicher Mensch packt mehr in einen Tag, als es ein trauriger Mensch je könnte. Die Frage ist: Wie wird ein Mensch glücklich? Die Antwort lautet: Glück ist nicht etwas, das wir von einem Moment erhalten, sondern es ist etwas, was wir einbringen. Glück ist keine Reaktion, es ist eine Schöpfung. Ein Meister ist nicht jemand, der glücklich ist weil etwas passiert. Ein Meister ist jemand, der glücklich ist und dann geschieht etwas.

Und das Wunderbare am "glücklich sein" ist, dass es nichts erfordert. Nichts außer einer Entscheidung. Denke immer daran. Es ist ein erstaunliches Stück Weisheit. Nichts ist erforderlich, um glücklich zu sein, außer einer Entscheidung. Es ist eine

einfache Entscheidung zu erkennen, dass alles perfekt ist, so wie es ist. Wie mein Sohn gerne sagt: "Es ist alles gut."

Deshalb möchte ich hier klarstellen, dass es bei der Erleuchtung nicht um Selbstenbehauptung geht, sondern es ist genau umgekehrt. Es geht ums Feiern. Du bist vom Leben eingeladen, dich selbst und alle Freuden des Lebens zu feiern. Und du bist eingeladen zu erkennen, dass ein Teil deines Evolutionsprozesses darin besteht, zu verstehen, was du "Vergnügen" nennst. Denn an dem, was wir "Vergnügen" nennen, können wir messen, wie weit wir Menschen uns entwickelt haben. Unser Vergnügen ist unser Maßstab.

Als ich also sagte, dass euer Leben nichts mit Ihrem Körper zu tun hat, meinte ich damit nicht, dass du deinen Körper ignorieren oder auf seine Freuden verzichten sollst. Aber vielleicht möchtest du sie neu definieren. Macht es dir zum Beispiel Freude, die Lungen deines Körpers mit zelltötendem Rauch zu füllen? Dann tue es.

Macht es dir Freude, anderen Menschen dabei zuzusehen, wie sie sich bei dem, was sie "Sport" nennen, gegenseitig verletzen? Dann tue es.

Willst du wissen, wie hoch du dich entwickelt hast? Schau einfach auf das, was du "Vergnügen" nennst. Die Menschheit als Ganzes kann das Gleiche tun. Was nennen wir "Sport"? Was nennen wir "Vergnügen"? Was nennen wir "erfreulich"?

Ich wollte mit meinen Bemerkungen neulich auch zum Ausdruck bringen, dass dein Körper nicht der Anfang und das Ende deiner Erfahrung hier auf der Erde ist. Körperliches Vergnügen ist ein Ergebnis, kein Ziel. Es ist Teil des Lebensprozesses, nicht der Prozess selbst. Wenn wir uns in erster Linie auf das Ziel konzentrieren, unsere körperlichen Bedürfnisse und Wünsche zu befriedigen, dann gelingt uns das nur selten. Und selbst in den wenigen Momenten, in denen wir es tun, ist es nie genug. Denn je mehr der Körper bekommt, desto mehr will er auch.

Doch wenn wir verstehen, dass wir zur Entwicklung der menschlichen Seele hier sind, ändern wir plötzlich unseren Fokus - und die Ironie ist, dass mit dieser Verschiebung all der Frieden, all die Freude, all das Glück, all die Glückseligkeit, nach der sich unser Körper gesehnt hat, genau hier und genau jetzt erfahren werden kann. All die Sicherheit, all die Geborgenheit, all die Möglichkeiten, die einfachen Freuden auszudrücken und zu erleben, gehören uns. Das, wofür wir gekämpft haben, kommt ohne Anstrengung zu uns.

Dies ist das Wunder und die Herrlichkeit der spirituellen Reise. Doch das kann nur derjenige erfahren und erleben, der die Reise selbst angetreten hat.

In reiner Liebe

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus', written in a cursive style.

**Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Klaus durchgeführt. Danke.**

**Humanity's Team Deutschland**